

EINLADUNG



SOMMER

SPAZIERGÄNGE



DIE SP ST. GALLEN LÄDT ZUM SOMMERSPAZIERGANG



QUEERES ST. GALLEN

Donnerstag, 13. Juli, 18.30,
Treffpunkt Brunnen
an der Spisergasse
(beim Haus «Zum Freieck»)

St. Gallen ist eine moderne, progressive Stadt, in der alle ihre Identität ausleben können. Oder? Beim Spaziergang durch die Stadt möchten wir mehr erfahren über den jahrzehntelangen Kampf von queeren Menschen für mehr Toleranz. Wir lernen die queere Geschichte St. Gallens kennen und finden heraus, wie sie in die Gegenwart führt. Denn Diskriminierung, Angst und Ungleichheit sind für queere Menschen auch 2023 leider noch Realität – und auch Anlass, sich weiter zu organisieren. Mit lokalen Aktivist*innen, Vertretung der Pride St. Gallen und der Fachstelle für Aids und Sexualfragen.

AUF DER VELO- SCHNELLROUTE VON ST. GALLEN NACH GOSSAU

Dienstag, 8. August, 18.30,
Treffpunkt mit dem Velo
beim Bahnhof Hagen

Bis 2030 sollen Velofahrende auf einer Schnellroute die Stadt durchqueren können. Pendeln mit dem Velo wird dadurch schneller, sicherer und ökologischer. Teilstück für Teilstück nähert sich die Stadt diesem Ziel. Schafft St. Gallen damit den Sprung zur Velostadt? Wo führt die Veloschnellroute künftig durch und welche Herausforderungen stellen sich den Planer*innen? Mit Stadtplaner Beat Rietmann und der Verkehrsplanerin der Stadt Gossau, Bettina Anderau-Latzer, geht es mit dem Velo in gemütlichem Tempo von Bruggen über die verbreiterte SBB-Sitterbrücke Richtung Gossau.

VIDEOÜBER- WACHUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Donnerstag, 10. August,
18.30, Treffpunkt vor dem
Eingang der Fachhochschule

Der Einsatz von Videokameras und automatischer Gesichtserkennung nimmt weltweit zu. Dient dies zur flächendeckenden Überwachung der Bevölkerung, kann das in vielerlei Hinsicht problematisch sein. Gleichzeitig ist die Verwendung von neuen Überwachungstechnologien, etwa durch die Polizei, rechtlich nur ungenügend geregelt. Beim Sommerspaziergang erläutern Expert*innen den Hintergrund und die aktuelle Handhabung von Überwachungssystemen im öffentlichen Raum der Stadt St. Gallen und beleuchten künftige Risiken aufgrund neuer Technologien.



**ALEXANDRA
AKERET**
Nationalratskandidatin



**CLAUDIA
FRIEDL**
Nationalrätin



**BETTINA
SURBER**
Nationalratskandidatin



**ANDREA
SCHECK**
Nationalratskandidatin



**FLORIAN
KOBLER**
Nationalratskandidat



**MARLÈNE
SCHÜRCH**
Nationalratskandidatin

FÜR EIN MODERNES BÜRGERRECHT

Dienstag, 15. August, 18.30,
Treffpunkt bei der Haltestelle
«Stahl KV Schule»

Ein Drittel der Staatsanktga-ler*innen verfügt über keinen Schweizer Pass. Ein grosser Teil der Bevölkerung ist damit von den politischen Entscheidungsprozessen ausgeschlossen – St. Gallen eine Zweidritteldemokratie. Unnötig hohe Hürden machen die Schweiz zu einem der Länder mit den strengsten Einbürgerungsregeln. SP-Ständeratskandidat Arbër Bullakaj möchte das mit der «Demokratie-Initiative» ändern. Am Sommerspaziergang durch das Lachen-Quartier beleuchten wir mit Paul Rechsteiner und zahlreichen weiteren Gästen, wie die heutige Einbürgerungspraxis funktioniert, was es mit den Einbürgerungstests auf sich hat und warum ein modernes Bürgerrecht gut für alle ist.



**ARBËR
BULLAKAJ**
Ständeratskandidat

VOM ALTEN INS NEUE KISPI

Mittwoch, 23. August, 18.30,
Treffpunkt Haupteingang
Ostschweizer Kinderspital

Seit rund 115 Jahren kümmert sich das Ostschweizer Kinderspital um die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig ist es durch Personalmangel, eine ungenügende Finanzierung und ein Neubaugenaueres stark gefordert. Grund genug, bei einem Sommerspaziergang durch das St. Galler Spitalquartier genauer auf das KISPI zu blicken. Begleitet werden wir von Guido Bucher, Direktor des Kinderspitals, und der Pflegedienstleiterin Franziska Von Arx. Sie berichten vom herausfordernden Alltag im Spital und liefern spannende Hintergründe zum Neubau.



**BARBARA
GYSI**
Nationalrätin



**IGOR
BEŽINAREVIĆ**
Nationalratskandidat

stadt.sp-sg.ch



MIT ANSCHLIESSENDEM APÉRO
OHNE ANMELDUNG. FÜR ALLE!

Wir ergreifen Partei

FÜR BEZAHLBARE MIETEN, TIEFERE KRANKENKASSENPRÄMIEN UND ANSTÄNDIGE RENTEN.

Die Schweiz ist ein reiches Land. Und doch bleibt bei vielen Menschen am Ende des Monats immer weniger Geld zum Leben. Mieten und Krankenkassenprämien steigen rasant. Die Kaufkraft ist unter Druck. Darum setzen wir uns ein für bezahlbare Mieten, tiefere Krankenkassenprämien und anständige Löhne und Renten.

FÜR GLEICHSTELLUNG.

Bei der Gleichstellung sind wir noch lange nicht am Ziel. Frauen stehen finanziell immer noch deutlich schlechter da als Männer. Eltern reiben sich zwischen Beruf und Familie auf. Frauen und queere Menschen sind weiterhin mit Sexismus und Gewalt konfrontiert. Darum setzen wir uns ein für höhere Frauenrenten, bezahlbare Kita-Plätze und Respekt für alle, unabhängig davon, wen sie lieben und wie sie leben.

FÜR KLIMASCHUTZ UND VERSORGUNGSSICHERHEIT.

Klimaschutz und sichere Energieversorgung sind die grössten Aufgaben, die sich uns heute stellen. Mit öffentlichen Investitionen wollen wir eine Solaroffensive starten, Gebäudesanierungen vorantreiben und den öffentlichen Verkehr ausbauen. Wir setzen uns für einen sauberen Finanzplatz ein: Aus der Schweiz sollen keine Investitionen mehr getätigt werden, die das Klima gefährden.



ARBËR BULLAKAJ
in den Ständerat

